

## Besuch des Alten Dorfes Cairanne (Vaucluse)

Zusammenfassung der detaillierten Dokumentation unter :  
[www.cairannevieuxvillage.eu](http://www.cairannevieuxvillage.eu)



Bitte lassen Sie Ihr Auto auf dem Parkplatz nahe dem Touristen Informationszentrums oder auf dem Parkplatz Richtung Carpentras. Bitte nehmen Sie die Allee indem Sie das Gefallenendenkmal rechts liegen lassen. Gehen Sie nach links in den 'Chemin de St. Genies', dann die erste Strasse rechts aufwärts, die 'Montée du Donjon'. Gehen Sie geradeaus weiter.

- 1. Etappe** : die Gärten von Cairanne : ein bemerkenswerter Baum : ein Milch-Orangenbaum (Osagendorn).
- 2. Etappe** : im Osten einen wunderbaren Ausblick über die Weinberge, den Mont Ventoux und die Vor-Alpen.
- 3. Etappe** : im Süden die Bollwerke. Sie stammen mindestens aus dem XIV. Jahrhundert. Mit diesen Bollwerken sind schmale hohe Häuser verbunden mit bis zu 3 oder 4 Stockwerken hoch, die bis ins Dorfzentrum reichen und Raum für 500 Personen haben. Die Öffnungen sind modern gestaltet.
- 4. Etappe** : die Kapelle 'St Roch'. Sie wurde 1720 erbaut, nachdem das Volk von der Pestepidemie verschont worden war.
- 5. Etappe** : das Tor 'Autan'. Eines der 2 Festungstore des Dorfes. Dieses Tor wurde mit der Zeit grundlegend verändert. Rechts das alte Hospital/Hospiz von Cairanne bis 1920.
- 6. Etappe** : der 'Donjon' (Wohn- oder Wehrturm). Die alten Einwohner nennen ihn Turm der Tempelherren. Eigentlich war es mehr ein Wachturm als ein richtiger Wehrturm eines Schlosses. Heute ist es ein Uhrturm mit daneben einem freistehenden Glockenturm.
- 7. Etappe** : Ausblick nach Süden. Eine herrliche Aussicht weit über die 'Dentelles de Montmirail' (die Spitzen des Montmirail), dem Luberon, das Durance-Tal, die Alpillen (kleine Hügel Kalksteinkette) und die Hügel von Nîmes. Früher befand sich dort ein Meerbusen der durch Schwemmböden des Rhône und seinen Nebenflüssen zugeschwemmt wurde.
- 8. Etappe** : Ausblick nach Norden mit seinen Hügelterrassen, auf denen sich die Weinberge ausbreiten und die Hügelspitze, wo sich das Weingut 'de la Garrigue' und der Korkenbaum befinden. Nach Nord-Osten sehen Sie den kleinen Fluss l'Aygues der die frühere Grenze zwischen dem Comtat Venaissin und dem Dauphiné Province des französischen Königreichs, machte.
- 9. Etappe** : die Gärten von Cairanne : « Säen bei allen Windbedingungen » und « der Garten von Diogène »
- 10. Etappe** : Ausblick nach Westen. Der kleine Fluss Aygues schlängelt sich am Fusse des Vorgebirges vorbei. Etwas weiter sehen Sie die Kirche von Sainte Cécile les Vignes, das Schloss von Rochegude und noch etwas weiter die Cévennen.
- 11. Etappe** : die Gärten von Cairanne « Vertikaler Horizont »
- 12. Etappe** : das Tor des Sergeanten. Der Ort wurde verändert. Das Tor sollte eigentlich zu den Bollwerken führen oder zu den Häuser. Das Zufügen einer 2. Pforte nach vorne hinaus sieht aus wie ein Barbakan, d.h. der Angreifer wurde gezwungen die Stelle unter Feuergefecht der Verteidiger zu überqueren, und er wurde vor dem Tor des Sergeanten aufgehalten, das als Schikane diente. Eine typisch militärische Bauart der Epoche.
- 13. Etappe** : Kapelle 'de Notre-Dame des Excès'. 1632 erbaut, nach einer Pestepidemie der 150 von 800 Einwohner zum Opfer fielen. Der Name Excès kommt aus dem lateinischen « excessus » = Tod.

Verfolgen Sie den Weg 'Chemin de la Fontaine' hinter der Kapelle um auf den 'Chemin de la Montée' zu stossen.